

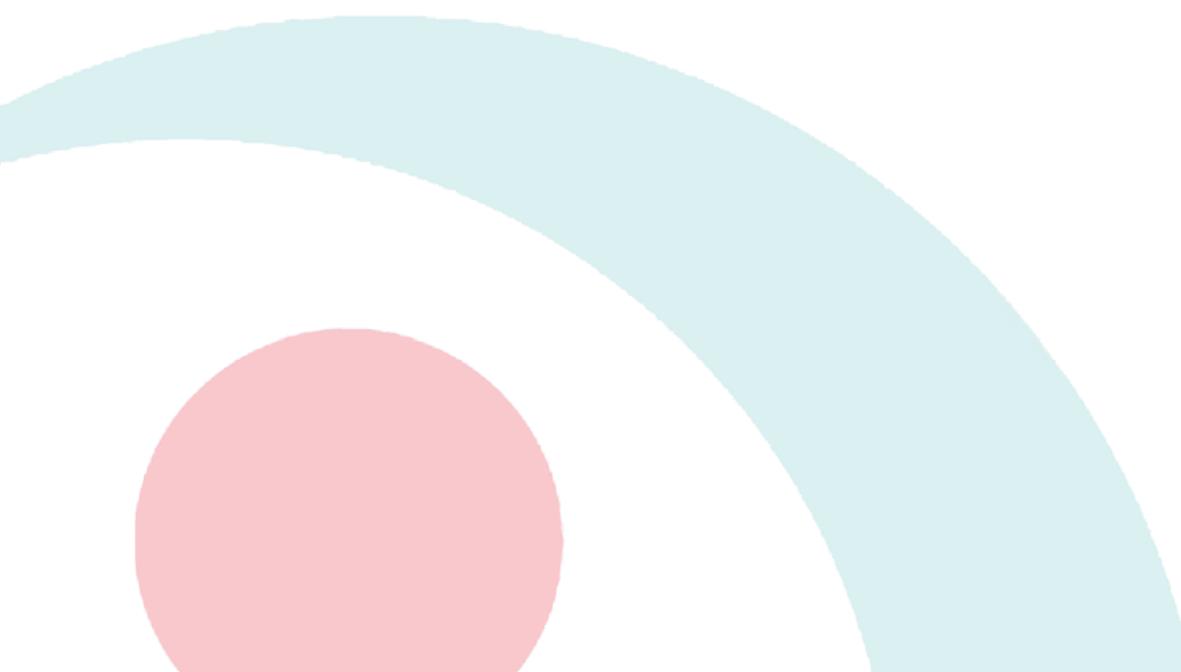


nationales

Netzwerk Selbsthilfe

NANES

RÜCKBLICK - AUSBLICK Jahresbericht 2017





PRÄAMBEL

Bereits im Jänner 2000 schlossen sich themenübergreifende Selbsthilfe-Dachverbände und -Kontaktstellen Österreichs (kurz: Selbsthilfe-Unterstützungseinrichtungen) zu einer Arbeitsgemeinschaft – der ARGE Selbsthilfe Österreich – zusammen, um unter anderem die Selbsthilfeunterstützung auf Landes- und Bundesebene qualitativ weiterzuentwickeln und Synergien zu nutzen.

In den Jahren 2004 – 2009 wurde gemeinsam mit allen Selbsthilfe-Unterstützungseinrichtungen der Bundesländer intensiv an der **Qualität und dem Profil der Selbsthilfeunterstützung in Österreich** gearbeitet. In dieser Zeit wurden von den themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbänden und -Kontaktstellen der Bundesländer basierend auf den Erfahrungen aus Deutschland auch die Fachstandards zur Unterstützung der Selbsthilfegruppen (Herausgeber: ARGE Selbsthilfe Österreich – aufgelöst Herbst 2017) erarbeitet. Diese sind einerseits ein Beitrag zur Verständigung über institutionelle und fachliche Standards von themenübergreifenden **Selbsthilfe-Dachverbänden und -Kontaktstellen** und stellen andererseits einen Orientierungsrahmen für die praktische Unterstützung von themenbezogenen Selbsthilfegruppen und -organisationen auf Landesebene dar. Damit stellen sie eine wesentliche Grundlage zur Profilentwicklung als Service- und Kompetenzzentrum auf Länderebene dar und tragen zur internen Profilentwicklung und zur Entwicklung gemeinsamer österreichweiter Ziele und Perspektiven bei.

Mit der Strukturänderung der ARGE Selbsthilfe Österreich von einer Arbeitsgemeinschaft zum Verein in den Jahren 2009/2010 wurden neben den themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbänden und -Kontaktstellen auch die themenbezogenen, bundesweit tätigen Selbsthilfeorganisationen, die bislang Kooperationspartner der ARGE Selbsthilfe Österreich waren, als ordentliche Mitglieder aufgenommen. Durch die unterschiedlichen Interessenslagen der themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbände und

-Kontaktstellen und themenbezogenen, bundesweit tätigen Selbsthilfeorganisationen waren die Abstimmungsprozesse schwierig und eine Weiterentwicklung nicht möglich.

Im **Herbst 2017** wurde dann die freiwillige Auflösung der ARGE Selbsthilfe Österreich beschlossen. Nachdem es seit Juli 2015 keine erkennbaren Aktivitäten für themenübergreifende Selbsthilfe-Dachverbände und -Kontaktstellen durch die ARGE Selbsthilfe Österreich mehr gegeben hat, haben sich die themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbände der Bundesländer Niederösterreich, Kärnten, Salzburg und Vorarlberg zur Gründung der Initiative NANES entschlossen, um im Bereich „Selbsthilfeunterstützung“ im europäischen Vergleich den Anschluss nicht zu verlieren.

Nur dann wenn es gelingt, Kompetenzen und Erfahrungen zu bündeln, wird es möglich sein, die Position der themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbände zu stärken. **NANES wird auch im Jahr 2018 daran arbeiten**, die Position der themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbände auf Länderebene zu stärken und die nationale und internationale Vernetzung weiter auszubauen.

*Die Mitglieder des
NANES-Steuerungsgremiums*

INHALTSVERZEICHNIS

- 2 --- Präambel
- 3 --- Die Gründungsphase
- 4 --- Struktur und Aufgabenschwerpunkte;
Aufgabenschwerpunkte und Ziele von NANES
- 5 --- Europäisches Aktionsbündnis
Selbsthilfefreundlichkeit
- 6 --- Sozial- und gesundheitspolitische Aktivitäten
- 7 --- Aktive Teilnahme an Veranstaltungen 2017
- 8 --- Überblick Aktivitäten 2017
- 9 --- Arbeitsschwerpunkte 2018
- 10 --- ???
- 11 --- Notizen
- 12 --- Impressum



DIE GRÜNDUNGSPHASE

Auf Initiative der themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbände **Kärnten, Niederösterreich, Salzburg und Vorarlberg**, die sich in mehr als zwei Jahrzehnten umfangreiche fachliche und praxisbezogene Kompetenzen im Selbsthilfebereich erarbeitet haben, wurde im Februar 2017 die Initiative „**nationales netzwerk selbsthilfe - NANES**“ gegründet, um Kompetenzen und Ressourcen zu vernetzen, zu bündeln und Synergien zu nutzen. Die Aufgaben, Ziele und die Arbeitsweise sind in einem Konzept dargestellt.

Die Motivation zur Gründung von NANES beschreiben die Initiatoren wie folgt:

DV Selbsthilfe Kärnten

... weil wir überzeugt sind, dass nur durch eine strukturierte Vernetzung und Bündelung der Ressourcen eine qualitative Weiterentwicklung der themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbände möglich ist und dadurch die Position als unabhängige und eigenständige Einrichtung im Selbsthilfebereich gestärkt werden kann.



Mag. Monika Maier
Präsidentin DV Selbsthilfe Kärnten



DV NÖ Selbsthilfe

... weil wir überzeugt sind, dass wir nur gemeinsam mehr für die uns anvertrauten Menschen erreichen können.

Dipl. KH-BW Ronald Söllner
Vorstandsvorsitzender DV NÖ Selbsthilfe

DV Selbsthilfe Salzburg

... weil wir überzeugt sind, dass wir als Mitglied im „nationalen netzwerk selbsthilfe“ auf nationaler und internationaler Ebene die Selbsthilfe-Standards weiterentwickeln können und wir durch unsere jahrelange Erfahrung und Expertise die Selbsthilfefreundlichkeit in Österreich gemeinsam verbessern.

Sabine Geistlinger
Geschäftsführerin DV
SH Salzburg



© NANES/DV Selbsthilfe Salzburg

Selbsthilfe Vorarlberg

... weil es wichtig ist Kräfte zu bündeln, um für die Betroffenen die beste Unterstützung bieten zu können.



Nikolas Burtscher
Geschäftsführer Selbsthilfe Vorarlberg

„Zweifle nie daran,
dass eine kleine Gruppe engagierter Menschen
die Welt verändern kann - tatsächlich ist dies
die einzige Art und Weise,
in der die Welt jemals verändert wurde.“

Margaret Mead



STRUKTUR UND AUFGABENSCHWERPUNKTE

NANES ist ein **freiwilliger, unabhängiger Zusammenschluss** themenübergreifender Selbsthilfe-Unterstützungseinrichtungen (Selbsthilfe-Dachverbände und -Kontaktstellen) der Bundesländer. Der Tätigkeitsbereich erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet.

Dem **NANES-Steuerungsgremium** gehören die Initiatoren – die themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbände Kärnten, Niederösterreich, Salzburg und Vorarlberg – an. Das Steuerungsgremium gibt sich eine Geschäftsordnung, in der die internen Abläufe, die Vertretung nach außen und die Aufgaben der NANES-Koordinationsstelle festgelegt sind.

NANES-**Netzwerkpartner** sind themenübergreifende Selbsthilfe-Dachverbände und -Kontaktstellen der Bundesländer (juristische Personen), deren Tätigkeit sich an den Fachstandards zur Unterstützung

von Selbsthilfegruppen orientiert und die bereit sind, die Ziele der Initiative NANES zu verfolgen.

Das NANES-**Expertennetzwerk** setzt sich aus natürlichen und juristischen Personen zusammen, welche die Ziele der Initiative NANES fachlich unterstützen und als Multiplikatoren des Selbsthilfegedankens auf sozial- und gesundheitspolitischer und wissenschaftlicher Ebene fungieren.



AUFGABENSCHWERPUNKTE UND ZIELE VON NANES

- » einen qualifizierten **Erfahrungs- und Informationsaustausch** der regionalen Selbsthilfe-Unterstützungseinrichtungen vor allem in den Bereichen Qualitätsentwicklung, Beteiligungs- und Kooperationsmöglichkeiten, Gesundheitskompetenz ermöglichen
- » die Selbsthilfeunterstützung in Österreich **weiterentwickeln** und die **Qualität** der Selbsthilfeunterstützung auf Basis der nationalen und internationalen Standards sichern
- » Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung von Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich fördern und die **Akzeptanz** der unterschiedlichen Formen der Selbsthilfe im Sozial- und Gesundheitsbereich erhöhen und festigen
- » Positionierung der Selbsthilfe-Unterstützungseinrichtungen auf **Landes- und Bundesebene** stärken
- » die Erstellung von **Arbeitshilfen** zum Thema „Selbsthilfe-Unterstützung“ durch Leitfäden, Erarbeitung von verbindlichen Standards, praxisbezogener Handbücher
- » ein bedarfsorientiertes **Weiterbildungsangebot** für Vertreter von themenübergreifenden Selbsthilfe-Unterstützungseinrichtungen (hauptamtliche Mitarbeiter, ehrenamtliche Vorstandsmitglieder) und Multiplikatoren im Sozial- und Gesundheitsbereich entwickeln und umsetzen
- » **internationale Vernetzung** vor allem mit Deutschland und der Schweiz im Rahmen der Auseinandersetzung mit „Selbsthilfefreundlichkeit“ im Sozial- und Gesundheitsbereich



EUROPÄISCHES AKTIONSBÜNDNIS SELBSTHILFEFREUNDLICHKEIT

Im Europäischen Aktionsbündnis Selbsthilfefreundlichkeit haben sich seit November 2017 das deutsche Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen, die österreichische Initiative nationales netzwerk selbsthilfe - NANES und die Selbsthilfe Schweiz zusammengeschlossen, um Selbsthilfefreundlichkeit als gemeinsamen, einheitlichen Qualitätsstandard für die Zusammenarbeit von Selbsthilfe und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens europaweit zu vertreten.

Ausgehend vom Gesundheitsbereich zum Beispiel durch die Auszeichnung „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ setzt sich das Europäische Aktionsbündnis Selbsthilfefreundlichkeit dafür ein, Menschen für die gemeinschaftliche Selbsthilfe zu begeistern, durch eine konsequente Zusammenarbeit von Leistungserbringern mit der Selbsthilfe die in ihre vorhandenen Kompetenzen als patienten- bzw. nut-



Foto: NANES/DV Selbsthilfe Salzburg

zerorientierte Perspektive in Versorgungsstrukturen einzubinden und Selbsthilfefreundlichkeit als Qualitätsmerkmal einer bedarfsorientierten Versorgung zu befördern.

DIE IM EUROPÄISCHEN AKTIONSBÜNDNIS SELBSTHILFEFREUNDLICHKEIT ZUSAMMENGESCHLOSSENEN PARTNER STEHEN EIN FÜR

- ☛ ein gemeinsames Verständnis von Selbsthilfefreundlichkeit als Qualitätsstandard
- ☛ eine länderübergreifende Kompetenzentwicklung zum Konzept Selbsthilfefreundlichkeit
- ☛ die Beförderungen des Konzepts in weitere Bereiche des Gesundheits- und Sozialwesens
- ☛ die theoretische/wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Selbsthilfefreundlichkeit“



SELBSTHILFESCHWEIZ
INFOENTRAIDESUISSE
AUTOAIUTOSVIZZERA



Selbsthilfefreundlichkeit[®]
und Patientenorientierung
im Gesundheitswesen



SOZIAL- UND GESUNDHEITSPOLITISCHE AKTIVITÄTEN

RAHMENKONZEPT ZUR ÖFFENTLICHEN FÖRDERUNG DER SELBSTHILFE

Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger (HVB) hat bereits im Herbst 2016 begonnen, ein Rahmenkonzept zur **Umstrukturierung der Selbsthilfe in Österreich** zu erarbeiten. Dieses Konzept sieht nicht nur die dringend notwendige finanzielle Förderung der themenbezogenen, bundesweit tätigen Selbsthilfeorganisationen vor, sondern auch die Schaffung neuer Strukturen unter anderem mit dem Bundesverband Selbsthilfe Österreich und der Österreichischen Kompetenz- und Servicestelle für Selbsthilfe im Fonds Gesundes Österreich vor.

NANES hat den HVB mehrmals schriftlich darauf aufmerksam gemacht, dass es im Selbsthilfe-Bereich **Schnittmengen zwischen der Landes- und Bundesebene** gibt und daher die themenübergreifenden Selbsthilfe-Unterstützungseinrichtungen im Rahmenkonzept entsprechend abzubilden sind.

Darüber hinaus wurde auch die aktive Einbindung im Sinne eines partizipativen Entwicklungsprozesses gefordert, damit zum einen **fachliche und praxisbezogene Erfahrungen** der themenübergreifenden Selbsthilfe-Unterstützungseinrichtungen berücksichtigt und zum anderen Parallelstrukturen vermieden werden können.

Dieser Forderung ist der HVB in Form von zwei Sitzungen, in denen die Vertreter der themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbände und -Kontaktstellen mit einem in den HVB-Gremien abgestimmten Rahmenkonzept konfrontiert wurden, nachgekommen.

FÜNF FORDERUNGEN AN DIE NEUE BUNDESREGIERUNG

Themenübergreifende Selbsthilfe-Dachverbände der Bundesländer haben in mehr als 20 Jahren gute Strukturen für die Unterstützung der themenbezogenen Selbsthilfegruppen auf Länderebene aufgebaut und ganz wesentlich dazu beigetragen, dass sich auf Länderebene ein selbsthilfefreundliches Klima entwickelt und kollektive Selbsthilfeinteressen in die Entscheidungsgremien auf Länderebene eingebracht werden können - trotzdem werden sie im HVB-Rahmenkonzept nicht als wichtige und eigenständige Säule im Selbsthilfebereich abgebildet.

Im **Dezember 2017** formulierte NANES fünf Forderungen an die neue Bundesregierung, um die Position der themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbände und -Kontaktstellen zu stärken:

- ☞ Bestehende **Strukturen** stärken und Autonomie wahren - klare Absage an eine Zentralisierung der Selbsthilfe und den Aufbau von Parallelstrukturen
- ☞ **Mitsprache** ermöglichen – die langjährigen praxisbezogenen Erfahrungen und fachlichen Kompetenzen der Vertreter der themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbände und -Kontaktstellen sind in Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen zum Thema „Selbsthilfe“ zu berücksichtigen
- ☞ Selbsthilfefreundlichkeit im **Sozial- und Gesundheitsbereich stärken** – NANES hat den Prozess für einen nationalen und internationalen Austausch im Rahmen der Initiative „Europäisches Aktionsbündnis Selbsthilfefreundlichkeit“ angestoßen



- ☞ Gesundheitskompetenz – hier wird die Schaffung von **partizipativen Entwicklungs- und Entscheidungsstrukturen** gefordert, damit die Erfahrungskompetenz anerkannt wird
- ☞ Netzwerkorientierte, bundesweite Aktivitäten der themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbände der Bundesländer, die sich in der Initiative NANES zusammengeschlossen haben, sind bei den Fördermaßnahmen auf Bundesebene zu berücksichtigen.

Von Bundesministerin **Beate Hartinger-Klein** wurde Verständnis für die Anliegen von NANES signalisiert und zu einem Gespräch im ersten Quartal 2018 eingeladen. Ein konkreter Gesprächstermin wurde bereits vereinbart.

Der HVB-Verbandsvorsitzende, **Dr. Alexander Biach**, hat auf Grund der Forderungen für Jänner 2018 die konkrete Auseinandersetzung mit den Bedenken von NANES in Bezug auf die neue Struktur in Aussicht gestellt. Ein konkretes Gespräch hat aber bis dahin nicht stattgefunden.

AKTIVE TEILNAHME AN VERANSTALTUNGEN 2017

- » **Zukunft Gesundheit**, 19. Oktober 2017, Wien
Veranstalter: Karl Landsteiner Gesellschaft
Thema: Das Jahr der Effizienzstudien.
Was bewegt die Sozialversicherung?
- » **E-Health Forum**, 16.-17. November 2017, Wien
Veranstalter: Business Circle
Schwerpunktthema: Primärversorgung NEU
- » **Power Academy**, 24. November 2017, Wien
Veranstalter: Roche Austria GmbH

Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Patientenbeteiligung in Österreich: status quo und Zukunftsperspektiven. Ein Blick hinter die Kulissen“

- » **ÖPGK-Konferenz**, 29. November 2017, Linz
Veranstalter: Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz
Beitrag (ePoster) „Virtuelle Selbsthilfe – ein Beitrag zu mehr Gesundheitskompetenz“

Virtuelle Selbsthilfe – ein Beitrag zu mehr Gesundheitskompetenz

Selbsthilfe zwischen Chat, Foren, Facebook und Twitter.



Hintergrund und Zielsetzung:

Das Internet stellt einen wichtigen Zugang für Betroffene, deren Angehörige und auch für InteressentInnen zur Selbsthilfe dar. Durch das interaktive Angebot können Erfahrungen anderer Personen für die eigene Lebenssituation entwickelt werden und durch den alltagsorientierten Informationsaustausch wird auch die Gesundheitskompetenz erhöht. In den nächsten Jahren wird die Auseinandersetzung mit dem Thema „Internetbasierte Selbsthilfe“ auf der Ebene der themenübergreifenden Selbsthilfe-Unterstützungseinrichtungen (Selbsthilfe-Dachverbände und –Kontaktstellen) zunehmend an Wichtigkeit gewinnen.

Lernerfahrungen:

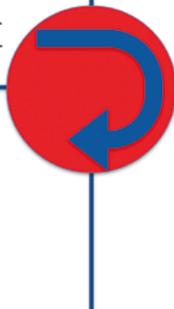
Vertraulichkeit und Privatsphäre sind wesentliche Elemente der gemeinschaftlichen Selbsthilfe. Diese wesentlichen Elemente müssen auch bei den internetbasierten Formen der Selbsthilfe ein zentrales Ziel sein, damit der hohe Stellenwert der gemeinschaftlichen Selbsthilfe bewahrt werden kann.

Maßnahmenbeschreibung:

In Deutschland hat sich die Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS) bereits seit Anfang 2009 mit dem Thema virtuelle Selbsthilfe auseinandergesetzt und dazu auch Basiswissen publiziert und Anforderungen für den internetbasierten Austausch im Sinne der Selbsthilfe formuliert. Die Initiative NANES* wird auf der Grundlage der Erfahrungen aus Deutschland den fachlich begleiteten Austausch mit den der themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbänden und –Kontaktstellen der Bundesländer anregen und damit einen Sensibilisierungsprozess anzustoßen.

Ergebnisse:

Als Ergebnis des Sensibilisierungsprozesses wird zum einen eine gemeinsame Erklärung der themenübergreifenden Selbsthilfe-Unterstützungstellen der Bundesländer am Beispiel der Berliner Erklärung (Herausgeber: NAKOS & SEKIS Berlin) sein und zum anderen eine Anregung zur Selbstverpflichtung zum Datenschutz und zur Datensparsamkeit für internetbasierte Formen der Selbsthilfe. Damit wären die virtuellen Aktivitäten der unterschiedlichen Formen der Selbsthilfe ein wichtiges Gegengewicht zu den unzähligen kommerziellen Informationsangeboten im Internet.



Literaturverzeichnis:
Nationales Kontakt- und Informationszentrum für Selbsthilfegruppen (NAKOS) (2017):
http://www.nakos.de/infomaterialien/Datenschutz_Virtuelle_Selbsthilfe_24sept17.pdf
Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle (Sekis) (2008): Selbsthilfe und
Selbsthilfeunterstützung im Wandel. Online im Internet: http://www.sekis-berlin.de/medien/16/selbsthilfeunterstützung/Dateien/Selbsthilfe_im_Wandel.pdf (Stand: am
06.11.2017).

*NANES

Die Initiative nationales netzwerk selbsthilfe – NANES wurde im Februar 2016 von den themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbänden Kärnten, Niederösterreich, Salzburg und Vorarlberg gegründet, um den qualifizierten Erfahrungskompetenz und Selbsthilfefreundlichkeit zu ermöglichen. Seit Herbst 2016 ist die Selbsthilfe Oberösterreich NANES-Netzwerkpartner.
Kontakt: netzwerk.selbsthilfe@gmx.at





ÜBERBLICK AKTIVITÄTEN 2017



DEZEMBER 2016 / JÄNNER 2017

- ◇ Die themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbände der Bundesländer Kärnten, Niederösterreich, Salzburg und Vorarlberg erarbeiten gemeinsam das Konzept für die Initiative NANES

FEBRUAR – MÄRZ 2017

- ◇ Informationsschreiben (27.02.2017) an die Entscheidungsträger auf Bundesebene (Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Fonds Gesundes Österreich, Pharmig) bezüglich Gründung der Initiative NANES
- ◇ • Informationsschreiben (15.03.2017) an BM Pamela Rendi-Wagner zur Gründung der Initiative NANES

APRIL 2017

- ◇ Informationsschreiben (20.04.2017) an die themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbände und -Kontaktstellen der Bundesländer
- ◇ Sitzung (21.04.2017, Salzburg) des NANES-Steuerungsgremiums

MAI 2017

- ◇ Informationsschreiben (04.05.2017) an Entscheidungsträger auf Bundesebene bezüglich

aktive Einbindung von NANES im Rahmen der Neuordnung der Selbsthilfe auf Bundesebene

JUNI 2017

- ◇ Sitzung (08.06.2017, Salzburg) des NANES-Steuerungsgremiums
- ◇ Gespräch (26.06.2017) im HVB zur „Selbsthilfe in Österreich“

JULI 2017

- ◇ Netzwerktreffen (07.07.2017, Salzburg) der themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbände und -Kontaktstellen der Bundesländer Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Vorarlberg, Wien – nach Kurzberichten aus den Bundesländern informiert Mag. Stefan Spitzbart (HVB) zur geplanten Neuordnung der Selbsthilfe in Österreich
- ◇ SUS Wien (Mag. Heidrun Rader) fordert Detailinformationen zu NANES an – Unterlagen wurden per E-Mail übermittelt

SEPTEMBER 2017

- ◇ Selbsthilfe Oberösterreich – Dachverband der Selbsthilfegruppen in Oberösterreich wird NANES-Netzwerkpartner
- ◇ Sitzung (29.09.2017, Salzburg) des NANES-Steuerungsgremiums

OKTOBER 2017

- ◇ Inhaltliche Vorbereitung des länderübergreifenden Netzwerktreffens mit Deutschland und der Schweiz (03.11.2017)



NOVEMBER 2017

- ◇ Länderübergreifendes Netzwerktreffen mit Deutschland und der Schweiz zum Thema „Selbsthilfefreundlichkeit“ (03.11.2017, Salzburg)
- ◇ Gründung der Initiative „Europäisches Aktionsbündnis Selbsthilfefreundlichkeit“ – Informationsschreiben an themenübergreifende Selbsthilfe-Dachverbände und –Kontaktstellen der Bundesländer
- ◇ • 3. ÖPGK-Konferenz – 29.11.2017, Linz

Teilnahme mit dem Beitrag „Virtuelle Selbsthilfe – ein Beitrag zu mehr Gesundheitskompetenz“ (ePoster)

DEZEMBER 2017

- ◇ fünf „Forderungen“ der themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbände, die sich in der Initiative NANES zusammengeschlossen haben, an die neue Bundesregierung – Details siehe unter „sozial- und gesundheitspolitische Aktivitäten“

ARBEITSSCHWERPUNKTE 2018

DATENSCHUTZ

Zur Umsetzung der EU- Datenschutz-Grundverordnung, die mit Ende Mai 2018 in Kraft tritt, hat der nationale Gesetzgeber das „Datenschutz-Anpassungsgesetz 2018“ – eine Novelle des Datenschutzgesetzes 2000 – beschlossen.

Dieses tritt am 25.05.2018 in Kraft und ab diesem Zeitpunkt sind die Regelungen zu beachten. Die Mitglieder des NANES-Steuerungsgremiums setzen sich auf Länderebene bereits intensiv mit den notwendigen Anpassungen im Selbsthilfebereich auseinander. NANES wird die Ergebnisse bündeln und entsprechend publizieren.

WORLDWIDEWEB NANES GEHT ONLINE

Im ersten Halbjahr 2018 wird die neue NANES-Homepage online gehen.

SELBSTHILFEFREUNDLICHKEIT

Im Europäischen Aktionsbündnis Selbsthilfefreundlichkeit haben sich das deutsche Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen, die österreichische Initiative nationales Netzwerk Selbsthilfe – NANES und die Selbsthilfe Schweiz zusammengeschlossen, um Selbsthilfefreundlichkeit als gemeinsamen, einheitlichen Qualitätsstandard für die Zusammenarbeit von Selbsthilfe und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens europaweit zu vertreten.

Im ersten Halbjahr 2018 findet ein Treffen in Berlin statt, um gemeinsam an der länderübergreifenden Kompetenzentwicklung zum Thema „Selbsthilfefreundlichkeit“ zu arbeiten.

Qualifizierungsmaßnahmen für unterschiedliche Zielgruppen im Selbsthilfebereich (hauptamtliche Mitarbeiter, Vorstandsmitglieder) und im Sozial- und Gesundheitsbereich (Vertreter unterschiedlicher Berufsgruppen, Multiplikatoren)





nationales netzwerk selbsthilfe

IMPRESSUM

Initiative nationales netzwerk selbsthilfe – NANES

NANES-Koordinationsstelle: DV Selbsthilfe Kärnten, Kempfstraße 23/3, Postfach 27, 9021 Klagenfurt
NANES-Sprecherin: Mag. Monika Maier, Telefon 0664 / 526 45 64, E-Mail: netzwerk.selbsthilfe@gmx.at

Mitglieder des Steuerungsgremiums

Dachverband Selbsthilfe Kärnten

Kontakt: Mag. Monika Maier, Telefon: 0664 / 526 45 64,
Web: www.selbsthilfe-kaernten.at

Dachverband NÖ Selbsthilfe

Kontakt: Dipl.KH-BW Ronald Söllner, Telefon: 02742 / 226 44
Web: www.selbsthilfenoe.at

Dachverband Selbsthilfe Salzburg

Kontakt: Sabine Geistlinger, Telefon: 0662 / 88 89 - 18 02
Web: www.selbsthilfe-salzburg.at

Selbsthilfe Vorarlberg

Kontakt: KR Werner Gohm, TEL 0664 / 426 11 39 und Nikolas Burtscher, Telefon: 0664 / 434 96 54
Web: www.selbsthilfe-vorarlberg.at

Netzwerkpartner

Selbsthilfe Oberösterreich – Dachverband der Selbsthilfegruppen in Oberösterreich
Telefon: 0732 / 797 666
Web: www.selbsthilfe-ooe.at

Hinweis: Auf Grund der besseren Lesbarkeit werden Personen- und Berufsbezeichnungen primär in einer Form verwendet. Sie sind dennoch gleichwertig auf beide Geschlechter bezogen.